Das meteorologische Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles = Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg**

Band (Jahr): **15 (1906-1907)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das meteorologische Jahr 1907.

Von Prof. Dr. *A. Gockel.*

METEOROLOGISCHE BEOBACHTUNGEN.

1907.

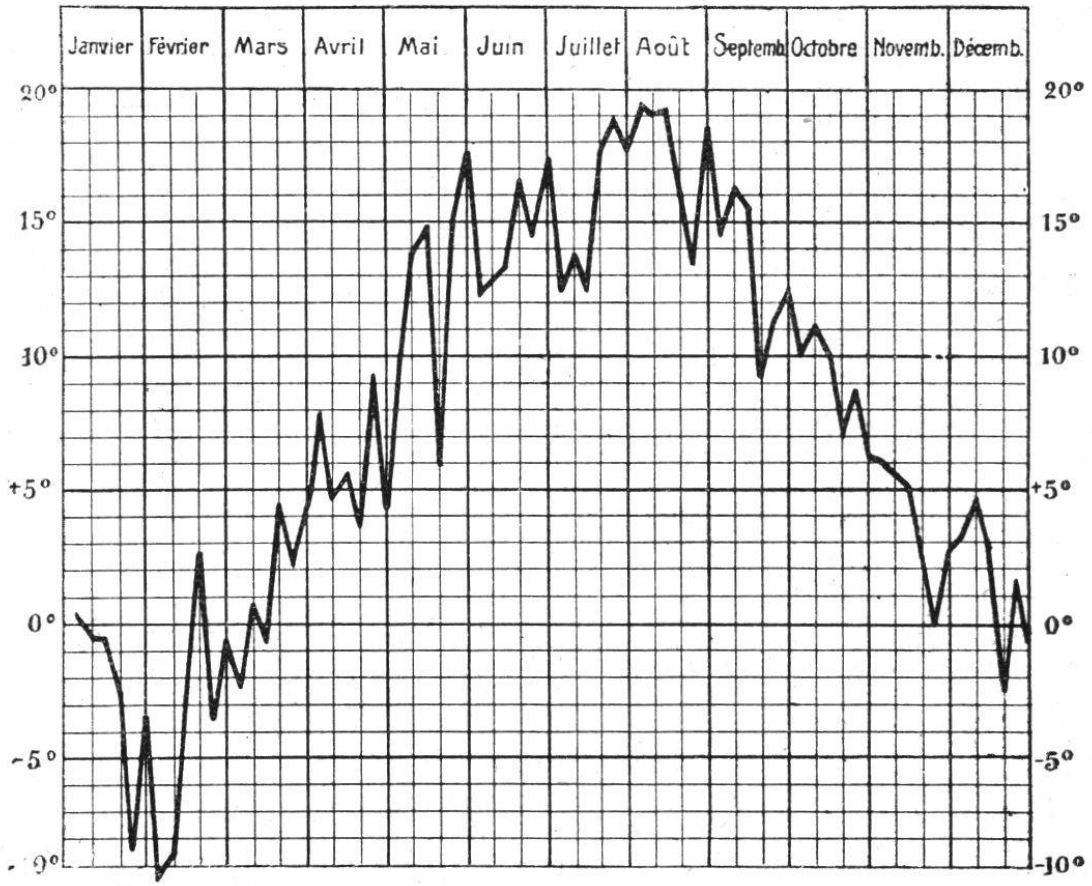
Das Jahr 1907 war im allgemeinen kalt, trübe und regnerisch. Der Schnee schmolz in der Ebene erst im 2. Drittel des Monates März, aut unsern Alpen erst Ende Juni. Noch in den ersten Tagen des Mai kamen in der Ebene Schneefälle vor, dagegen trat der letzte Frost schon am 2. Mai ein. Von neuem sank das Thermometer unter den Nullpunkt am 16. Oktober. Am 15. desselben Monats fiel auf den Bergen Schnee, der nicht mehr schmolz. Im Ganzen waren also unsere Alpen nur 3 $^1/_2$ Monate schneefrei. In Freiburg fiel der erste winterschnee am 6. Dezember, doch blieb dieser Schnee nur 3 Tage liegen, dagegen blieb vom 27. dieses Monats ab der Boden ständig mit Schnee bedeckt. Die Charakteristik der einzelnen Monate ergibt sich aus dem beigefügten Tableau. Gross ist die Zahl der trüben Tage im Frühjahr zeichnete sich nur der Monat März durch grössere Klarheit des Himmels aus, sehr trübe und regnerisch waren dagegen April u. Mai. Diese beiden Monate hatten zusammen 42 Regentage, aber auch der Juni hatte noch deren 16. Die Zahl der Gewitter war in diesem Sommer verhältnisssmässig gross. Die Gewitter verteilen sich ziemlich gleichmässig über die Monate Mai, Juni, Juli, August u. September. Dieser letztere Monat war der schönste in der zweiten Hälfte des Jahres; seine mittlere Temperatur war um einen Grad höher als die des ebenfalls warmen Septembers 1906. Auch der November war relativ warm, dagegen waren

L'ANNÉE MÉTÉOROLOGIQUE 1907

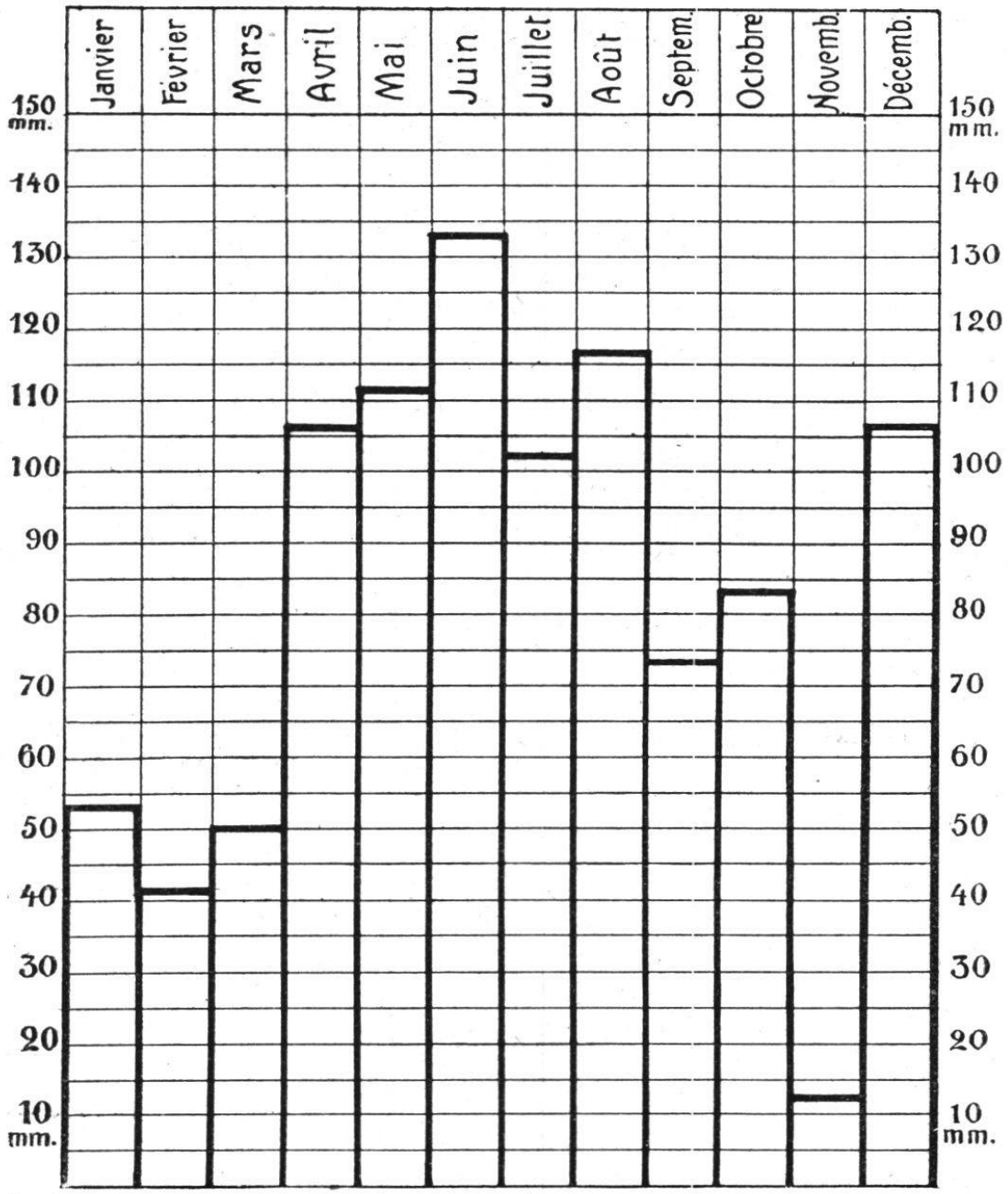
	Température								Humidité relative				Eau tombée en millim.									Nébulosité		
	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Minimum	Jours	Maximum	Jours	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30	Moyenne	Somme	Maximum	Jours	Jours avec pluie ou neige	Jours couverts	Jours clairs	Jours avec brouillard	Jours avec orages	Sol couvert de neige	7 h. 30	1 h. 30	9 h. 30
Janvier. . .	—3,6	—0,6	—3,2	—2,5	—20,0	24	7,4	2	91	82	95	89	54	13,3	30	12	21	2	5	—	14	8	8	7
Février. . .	—5,9	—1,2	—5,0	—4,0	—17,0	3	6,0	19	90	74	93	86	41	15,1	21	10	22	2	7	—	28	9	7	8
Mars	—0,7	5,2	0,1	1,5	—8,5	13	13,2	31	82	62	82	75	50	13,7	15	9	12	10	—	—	8	4	5	5
Avril	3,7	9,2	4,8	5,9	—4,0	21	17,6	25	84	62	87	78	106	19,2	16	20	21	2	—	1	2	8	8	8
Mai	10,7	16,3	11,7	12,9	—1,0	2	25,0	26	75	58	79	70	111	48,5	30	22	21	6	—	6	1	6	7	7
Juin	12,7	17,2	13,1	14,3	3,5	5	25,0	28	81	64	83	76	134	45,8	13	16	19	3	—	5	—	8	7	7
Juillet . . .	13,8	18,9	14,3	15,7	3,5	13	26,5	28	81	57	83	74	103	28,2	2	12	12	10	—	4	—	5	6	5
Août . . .	15,4	21,2	16,4	17,7	3,5	22	30,5	5	79	53	86	72	116	37,2	20	11	9	11	—	5	—	5	5	5
Septembre.	10,9	17,3	11,7	13,3	2,5	18	22,5	7	94	76	98	87	69	26,3	3	7	9	3	8	4	—	7	6	5
Octobre . .	6,4	11,9	7,8	8,7	—2,0	29	19,0	13	98	77	98	91	83	13,7	16	13	18	1	5	—	—	8	8	6
Novembre .	1,9	6,9	2,1	3,7	—5,0	15	13,8	10	95	80	99	91	21	5,2	27	8	20	1	13	—	—	9	7	7
Décembre .	0,1	3,9	0,3	1,4	—10,5	18	12,0	2	92	78	77	89	106	18,3	27	17	22	4	9	—	7	8	7	7
Année		Moyenne		7,3	—20,0		30,5			Moyenne		82	994			157	206	55	47	25	60	7	7	6

die 3 letzten Monate des Jahres trübe. An 29 Tagen war in Freiburg während dieses Vierteljahres die Sonne nicht sichtbar. Die 3 relativ warmen Monate März, September u. November waren auch arm an Niederschlägen. Im Ganzen war die Regenmenge des Jarhres um fast 10 % grösser als die des vorigen Jahres.

Marche de la température en 1907



In der folgenden Tabelle ist die Anzahl der Tage angegeben, an denen von Freiburg aus die Alpen sichtbar waren, u. zwar enthält die erste Kolonne die Anzahl der Tage, an denen nur die Freiburger Alpen, die zweite die Zahl der Tage, an denen auch die Berner- u. Savoyer Alpen sichtbar waren. Im August u. September sind diese Angaben leider infolge Abwesenheit des Berichterstatters von hier unvollständig.

Januar	11	4
Februar	10	7
März	15	7
April	20	16
Mai	26	7
Juni	18	9
Juli	10	8
Oktober	21	9
November	19	8
Dezember	16	9

Eau tombée